

V. Kapitel.

Vergesellschaftung und Gesellschaft.

Jedes Behauptungs-Streben stellt einen Seelenaugenblick dar, in welchem jemand, wie wir dargelegt haben, darauf zielt, einer anderen Seele den bedeuteten Gedanken zugehörig zu machen, jeder Behauptende wirbt also um besonderen Gedanken anderer Seele. Nun finden wir aber in der Welt zahllose Seelenaugenblicke, in welchen jemand durch eine Behauptung nicht bloß darauf zielt, einer anderen Seele einen Gedanken zugehörig zu machen, sondern weiter darauf, jener anderen Seele durch jenen Gedanken eine besondere zständige Bestimmtheit oder einen besonderen emotionalen Seelenaugenblick zugehörig zu machen. So kann z. B. A zu B sagen: „C ist angekommen“, wobei A nicht bloß die Absicht hat, dem B den Gedanken zugehörig zu machen, „daß C angekommen ist“, sondern auch die Absicht, dem B mit diesem Gedanken Lust oder Unlust zugehörig zu machen. In solchem Falle liegt ein „Lust- bzw. Unlust-Werbung-Streben“ vor, wenn A auf die Behauptung als Mittel dafür zielt, daß B zunächst den Glauben gewinne, A wolle ihm (dem B) mit dem Gedanken „C ist angekommen“ auch Lust bzw. Unlust an diesem Gedanken zugehörig machen. Hingegen liegt bloß ein „Streben nach Lust- bzw. Unlust-Anregung durch Behauptung“ vor, wenn A zwar die Absicht hat, dem B durch den Gedanken „C ist angekommen“ Lust bzw. Unlust zu wirken, aber nicht die Absicht hat, in B zunächst den Gedanken zu wecken, daß A diese Absicht habe. Schließlich liegt überhaupt nur ein „Lust- bzw. Unlust-Anregung-Streben“ vor, wenn jemand darauf zielt, einer anderen Seele ohne Behauptung Lust bzw. Unlust zu wirken. In einem „Lust- bzw. Unlust-Weckung-Streben“ überhaupt kann auch darauf gezielt werden, jene besondere Lust bzw. Unlust zu vergemeinschaften, nämlich eben dann, wenn jene besondere Lust bzw. Unlust dem Strebenden selbst bereits zugehört. Für das Unternehmen einer „Allgemeinen Gesellschafts-Wissenschaft“ sind aber von besonderer Wichtigkeit jene Seelenaugenblicke, in welchen jemand um besonderes Wollen, bzw. Wider-Wollen anderer Seele wirbt. Selbstverständlich finden sich in der Welt überhaupt Strebensaugenblicke, in welchen jemand darauf zielt, einer anderen Seele einen besonderen emotionalen Seelenaugenblick anregend zu wecken, und insbesondere finden wir auch häufig Strebensaugenblicke, in welchen jemand darauf